

# Das GWH Wohnversprechen



Die GWH möchte ihren Mieterinnen und Mietern in Zeiten stark steigender Kosten für Strom und Wärme zur Seite stehen und dazu beitragen, dass niemand wegen Schwierigkeiten bei der Zahlung der erhöhten Nebenkosten Gefahr läuft, die eigene Wohnung zu verlieren.

Die GWH sichert ihren Mieterinnen und Mietern daher zu, während der aktuellen Energiekrise

## **keine Kündigungen des Mietverhältnisses wegen Verzuges mit Nebenkostenvorauszahlungen oder Nebenkostennachzahlungen**

auszusprechen.

Dieser Kündungsverzicht gilt ab sofort und betrifft sowohl die monatlichen Nebenkostenvorauszahlungen als auch Nachforderungen aus der Nebenkostenabrechnung 2021 und der zukünftigen Nebenkostenabrechnung 2022.

Soweit unsere Mieterinnen oder Mieter die erhöhten Nebenkosten derzeit nicht oder nicht vollständig bezahlen können, ist die GWH gern bereit, flankierend zum Kündungsverzicht individuelle Vereinbarungen zu treffen, um ihnen die Erfüllung ihrer Zahlungspflichten zu erleichtern.

Für die Leistung von Nebenkostennachzahlungen aus Nebenkostenabrechnungen kommen Ratenzahlungs- oder Stundungsvereinbarungen in Betracht. Bezüglich der monatlichen Nebenkostenvorauszahlungen können abhängig vom konkreten Bedarf individuelle Anpassungen der monatlichen Vorauszahlungen vereinbart werden, um monatlich anwachsende Rückstände zu vermeiden.

Wir hoffen, dass wir auf diese Weise unsere Mieterinnen und Mieter in dieser schwierigen Zeit unterstützen und ihnen die Sorge vor einem Wohnungsverlust aufgrund der Energiekostensteigerung nehmen können.

Frankfurt, 06.10.2022

GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen

  
Stefan Bürger

  
Matthias Voss